

**Dr. Agnieszka Sokol-Arz**, in Krakau geboren, studierte Violine an der Krakauer Musikakademie. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse und Festivals in ganz Europa. Während ihres Studiums musizierte sie im Radiosinfonieorchester Krakau, bei den Krakauer Philharmonikern und leitete das Xenos-Streichquartett. Seit 1998 lebt Dr. Agnieszka Sokol-Arz in Deutschland, wo sie als Musikerin mit unterschiedlichsten Kammerensembles und Orchestern zusammenarbeitet. Sie konzertiert auf mehreren internationalen Bühnen und ist Gründerin und Leiterin des Barockensembles ENTRADA.

Dr. Agnieszka Sokol-Arz ist außerdem eine studierte Kulturmanagerin. An der Hoogeschool voor de Kunste in Utrecht erhielt sie ihren Mastertitel und später promovierte sie an der Jagiellonen Universität in Krakau. Im Rahmen ihrer Tätigkeit organisiert sie Veranstaltungen, Events, Konzerte und Reisen.

**Dominik Arz** studierte an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln bei Prof. Adam Bauer im Hauptfach Trompete. Als Freiberufler konzertiert er als Solist und Kammermusiker in mehreren Ensembles auf internationalen Bühnen. Gelegentlich hilft er als Trompeter in verschiedenen Orchestern, u.a. im Rundfunkorchester des WDR, Rhein-Erft-Kammerphilharmonie, Beethovenorchester Bonn, Klassische Philharmonie Bonn und Bergische Symphoniker aus. Er ist Gründer und Leiter des Kölner Trompeten-Quartetts. Seit einigen Jahren ist Dominik Arz musikalischer Leiter der evangelischen Posaunenchor von Bad Honnef und Oberkassel, der Erpeler Null-Uhr Kapell, dem Blechjedöns in Linz und der Feuerwehrkapelle Leubsdorf.

Beide leiten seit Jahren die **Musikschule AGUNDO** in Erpel und bieten Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen eine qualifizierte Ausbildung an verschiedenen Instrumenten, die sie mit zahlreichen, auch internationalen, Projekten ergänzen.

# ORGEL

## Fest 2021

### Konzert für Orgel, Streicher & Bläser

Freitag,  
3. Dez. 2021  
19:30 Uhr  
Pfarrkirche  
ERPEL



#### MITWIRKENDE

**Dr. Agnieszka Sokol-Arz**  
Violine und Gesamtleitung  
**Dominik Arz** Trompete  
**Sebastian Arz** Posaune  
**Eva von Kalm** Cello  
**Martin Monter**  
Orgel und Cembalo

**Helena Arz, Johanna von  
Bargen, Nele Honnef, Carolin  
Scheffler, Mette & Neele  
Schwartzing, Daniel Waldek**  
Violinen

# Programm

**Voluntary in C für Trompete, Posaune und Orgel**  
John Stanley (1712-1786)

**Kanon in D für Streicher und Cembalo**  
Johann Pachelbel (1653-1706)

**Konzert in f-Moll**  
**für Trompete, Streicher und Cembalo**  
Georg Philipp Telemann (1681-1767)

**Konzert in d-Moll, op. 3 Nr. 11**  
**für zwei Solo-Violen, Cello und Cembalo**  
Antonio Vivaldi (1678-1741)

**Chant Pastoral für Orgel-Solo**  
Théodore Dubois (1837-1924)

**Arie Nr. 41 aus dem Weihnachtsoratorium**  
**für Trompete, zwei Violinen, Cello und Cembalo**  
Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**Ave Maria für Posaune, Streicher und Cembalo**  
Giulio Caccini (1551-1618)

**Konzert in B-Dur, op. 4 Nr. 6**  
**für Orgel und Streicher**  
Georg Friedrich Händel (1685-1759)

**Weihnachtskonzert, op. 6 Nr. 8**  
**für Streicher und Cembalo**  
Arcangelo Corelli (1653-1713)

**Kanon „Mache dich auf und werde Licht“**  
Konzertgemeinde mit Streicher,  
Bläser und Cembalo

Das vorliegende Konzertprogramm bietet einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die Epoche der abendländischen Barockmusik. Angefangen mit dem Italiener Caccini im Übergang der Spätrenaissance zum Frühbarock über Pachelbel und Corelli in der Epoche des Hochbarock bis zu Vivaldi und Telemann im Spätbarock. Bach und Händel gelten als Vollender des musikalischen Barocks.

Mit diesem festlichen Konzert und der breiten instrumentalen Besetzung schließen wir den Kreis der sechs Konzerte des **ORGELFest 2021**, mit dem wir die renovierte Orgel und ihren 300sten Geburtstag gefeiert haben. Zugleich begehen wir den traditionellen „Tag der Kirchenmusik“. Dazu gehört auch das Hochamt am kommenden Sonntag um 11 Uhr unter Mitwirkung einiger Instrumentalisten.

Wir danken allen Künstlern, die mit viel Leidenschaft und Engagement die Konzerte gestaltet haben. Wir danken aber auch den Besuchern, die von Konzert zu Konzert mehr wurden. Dank auch an die Spendenbereitschaft die den Künstlern und der Orgel zugute kommt.

**Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.**